

CES 2016

Viva Las Vegas

Auf dem jährlichen Stelldichein der Unterhaltungselektronik-Branche, der CES 2016 in Las Vegas, zeigten auch einige Autobauer ihre innovativen wie spannenden Ansätze.

Als Testgelände für Innovatoren versteht sich die jährlich in Las Vegas stattfindende CES (Consumer Electronics Show). Wer nun denkt, dass sich im Las Vegas Convention Center nur geladene IT-Nerds tummeln – weit gefehlt. Denn auch die Autobauer haben mittlerweile die Bedeutung von Einsen und Nullen sowie den Branchentreff als wichtige Plattform erkannt: Sie schickten

auch in diesem Jahr ihre Messebauer mit Ideen und Exponaten nach Nevada.

Thematisch reichten die Innovationen unter anderem von der Infotainment-Experience über das Cockpit der Zukunft bis zur Vorstellung der Bulli-Studie Budd-E von VW und der Serienversion des kompakten Chevrolet Bolt EV. Letzterer soll mit einer Reichweite von rund 320 Kilometern aufwarten, so der Hersteller.

Darüber hinaus machte unter anderem Valeo mit Remote Clean4U von sich reden, also der Enteisung der Windschutzscheibe via App. Bosch stellte ferner mit dem Retrofit-eCall-Stecker erstmals ein Nachrüstprodukt vor, ZF brachte ein sogenanntes Concept Cockpit mit auf die Fachmesse.

Die nächste CES findet vom 5. bis 8. Januar 2017 statt. pn |



Ein Enkel des legendären VW Bulli? Die Wolfsburger präsentierten in Las Vegas den Zero-Emission-Van Budd-E. Vollvernetzt, versteht sich. Beim Budd-E soll es sich um die erste Studie einer neuen Generation von Elektrofahrzeugen mit dem VW-Logo handeln.



GM-Chefin Mary Barra führte die Serienversion des kompakten E-Autos Chevrolet Bolt in die Fahrzeuggemeinde ein.



Entwicklungsvorstand Klaus Fröhlich stellte die BMW-Studie i Vision Future vor. Mit vernetztem Cockpit und User-Interface der Zukunft.



Elektrifizierung, Digitalisierung und pilotiertes Fahren waren die Schwerpunktthemen von Audi. Auch mit dabei: Audi e-tron quattro concept.



Noch vor der Weltpremiere in Detroit gab es das innovative Cockpit der kommenden Mercedes E-Klasse zu sehen.



Lichter daheim aus, Heizung an? Ford tüfelt an der Integration von Diensten wie Amazon Echo und Wink in die eigene Lösung Sync.



Bei Bosch standen die Themen Autobahnpilot, vollautomatisiertes Parken und ein Touchscreen mit haptischem Feedback hoch im Kurs.



Berührungslos: Das Feature AirTouch aus dem Hause BMW ermöglicht die intuitive Infotainment-Steuerung durch Gesten mit der flachen Hand.



Die vier Ansätze des Concept Cockpits von ZF: spezielles Lenkrad, Touch-Display, Gesichts- und Emotionserkennung sowie aktiv agierende Gurte.